

Leihet uns Euer Ohr

auf einige Augenblicke, damit wir Euch auf einige Tatsachen aufmerksam machen, die Euch vielleicht entgehen würden!

Nicht notwendig ist es, nach größeren Orten zu gehen um Groceries, Ellenwaren, Schuhe und Stiefel, Eisenwaren, Steingut u. s. w. einzukaufen. Wir können Euch alles zu billigstem Preise liefern.

Es ist leicht dies zu verstehen. Was wir an Miete, Steuern und andern städtischen Auslagen ersparen, lassen wir unsern Kunden zukommen. Es macht nicht viel an den einzelnen Einkäufen, aber im Laufe des Jahres macht es dem Kunden große Ersparnis.

Wir haben einen großen und ausgesuchten Stock von Ellenwaren und Groceries

jeder Art. Wir halten eine vollständige Auswahl von **Schuhen und Stiefeln, Eisenwaren, Möbeln, Crockery** und überhaupt Alles und mehr als man gewöhnlich in einem General Store findet. Bringt uns **Eure Farm Produkte**. Sie sind so gut wie Geld, denn wir können sie schnell umsetzen und zahlen den höchsten Marktpreis.

.... Versucht es bei uns. Ihr werdet es nicht bereuen

A. J. Schwinghamer

BRUNO, SASK.

Vor fünf Jahren

war die heutige herrliche St. Peter's Kolonie noch eine Wildnis. Wir haben jedoch damals schon mit richtigem Blick vorausgesehen, was aus derselben werden würde und haben uns einen großen Complex

des allerbesten Landes

in derselben gesichert, welches wir jetzt den deutschen Katholiken zum Verkauf offerieren : : :

Kirchen und Pfarrschulen

befinden sich überall im westlichen Teile der Kolonie, wo unsere Ländereien liegen. Der Ackerboden ist unübertroffen. Wir können getrost behaupten, daß unsere Ländereien von keinem Teile des canadischen Westens übertroffen werden.

Um nähere Auskunft, Karten, Circulare u. s. w., wende man sich an unsern Stellvertreter, Herrn F. Heidgerken in Humboldt, Sask., oder direkt an unsere Hauptoffice in St. Cloud, Minn.

German American Land Co. Ltd.

St. Germain Str.

ST. CLOUD, Minn.

Ver. Staaten.

Washington. Einer amtlichen Statistik über das Steigen der Lebensmittel-Preise in Deutschland hat der amerikanische Generalkonsul Günther in Frankfurt die folgenden Daten entnommen: Brot, Milch und Fleisch sind in dem Jahrzehnt von 1896 bis 1906 um 10 bis 20 Prozent in die Höhe gegangen. Die Verteuerung anderer Lebensbedürfnisse stellt sich wie folgt: Butter durchschnittlich 25 Prozent, Eier 28, Kartoffeln 22, Mehl 10, Früchte 14, Hülsenfrüchte 27 bis 35, Weizen 27, Hirse 45, Gerste 20, Feuerungsmaterial 15 bis 22, Hausgerät 15 bis 20, Seife 60 und Löhne für Dienstboten 25 bis 60 Prozent. Die Preise für Kleidungsstücke sind beträchtlich gestiegen. Hüte für Männer und Knaben sind um 10 bis 25 Prozent teurer, Damenhüte 30, Leinwand 33, Baumwollunterzeug 25 bis 30, Schuhe 10 bis 25, Schirme, Handschuhe etc. 25 bis 28 Prozent. Ferner sind teurer geworden die Mieten um nahezu 25 Prozent, Schulunterricht 25 Prozent, Schulbücher 5 bis 10 Prozent. Auch die ärztlichen Gebühren, die Medicinen und die Kirchenabgaben sind in die Höhe gegangen. Das Jahr 1907 zeigt keinen Rückgang der Teuerung, im Gegenteil macht sich ein weiteres Steigen der Preise bemerkbar.

New York. Ein an die öffentliche Bekehrs-Kommission eingesandter Bericht über die Unfälle auf Straßenbahnen in New York zeigt, daß während des Monats Oktober 47 Personen getötet und 4,866 verletzt wurden. Der Bericht zeigt, daß 593 Personen beim Aussteigen und 510 beim Einsteigen in die Wagen zu Schaden gekommen sind. Kollisionen der Cars mit Fuhrwerken hatten die Verletzung von 791 Personen zur Folge, während 603 Angestellte bei ihren Berufspflichten verletzt wurde.

In einer New Yorker Mietkaserne brach ein von ruckloser Hand angelegtes Feuer aus. Die Flammen schossen mit großer Schnelligkeit in die oberen Stockwerke empor, ergriffen die Treppen und schnitten den im Hause wohnenden Familien den Rettungsweg ab, noch ehe sie aus dem Schlafe erweckt werden konnten. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte bereits das ganze Gebäude lichterloh. Von Entsetzen erfaßte Männer, Frauen und Kinder drängten sich auf den Rettungsleitern, und kämpften in dem Bestreben zu entkommen, mit einander um den Raum. Dreizehn Menschen kamen in den Flammen um und sieben wurden verletzt. Die meisten derselben waren Frauen und Kinder.

In New York sind 15 dem großherzoglich oldenburgischen Gestüt entstammende hochedele Rutsch und Kavallerie-Pferde angelangt, welche für die Chicagoer internationale Viehausstellung bestimmt sind. Sie sollen einen Wert von einer viertel Million Mark repräsentieren. In der vorjährigen Ausstellung war die englische Regierung mit einer Reihe von Pferden vertreten, welche allgemeines Interesse erregten, und auf Veranlassung mit den hiesigen Verhältnissen vertrauter Diplomaten hat

min die deutsche Regierung beschlossen, diesem Beispiel Folge zu leisten.

Anacostia, Md. Im außergewöhnlichen Alter von 124 Jahren ist zu Anacostia in Maryland Frau Eliza Howkins, allgemein bekannt unter dem Namen „Tante Elise“ gestorben. Es überlebte sie eine Tochter von 80, eine Enkelin von 50 und eine Urenkelin von 23 Jahren. Sie wurde von der St. Theresien Kirche aus begraben.

Norfolk, Va. Infolge der Explosion eines Kessels in der Hobelmühle des John Koper in Gilmorton wurden 6 Männer getötet und eine Anzahl schwer verletzt.

Cincinnati, O. In William Windhorst's Department Store brach in der Weihnachtsausstellung Feuer aus, das rasch den Elevatorschacht erreichte und in diesem blitzschnell in die oberen Stockwerke emporstieß. Dort entstand eine Panik. Drei Verkäuferinnen sprangen durch ein Fenster auf die Straße und wurden sterbend ins Hospital gebracht. Zwei andere Mädchen hingen sich an ein am dritten Stockwerke außerhalb des Gebäudes angebrachtes Firmenschild und wurden von der Feuerwehr aus ihrer gefährlichen Lage befreit. Der materielle Verlust wird auf eine halbe Million Dollars geschätzt.

Mason City, Ia. Ella Swift und Merle Mettler, je 14, sowie Frank Hertfeller 18 Jahre alt, ertranken im Little Creek. Die Mädchen vergnügten sich mit Schlittschuhlaufen, als das Eis brach, und beide versanken. Hertfeller sprang ihnen nach um sie zu retten, doch auch er fand ein nasses Grab.

St. Paul, Minn. Walter, der 16-jährige Sohn des etwa acht Meilen nördlich von McKinney wohnenden Farmers Peter Johnson wurde von einem Luchs, auf den er schoß, den er aber nur leicht verletzte, geradezu in Stücke gerissen.

Bay St. Louis, Miss. Hier brach Feuer aus und dieses fuhr, von einem scharfen Golfwinde angetrieben, durch die Hauptstraßen der Stadt, einen Schaden von \$300,000 verursachend. Das St. Josephs Kloster, eines der berühmtesten Anstalten dieser Art im Süden, wurde mit der katholischen Kirche und dem Pfarrhaus ein Raub der Flammen. Auch das Disane Theater, das Hotel Clifton, das Cumberland Telephone Building und das Butler-Gebäude sanken in Asche. Etwa 40 Wohngebäude brannten gleichfalls nieder.

Ausland.

Berlin. Am 22. Nov. ist der deutsche Reichstag wieder zusammengetreten. Man erwartet, daß die kommende Session eine ungewöhnlich interessante werden wird. Besonders ist man gespannt darauf, ob und wie es dem Reichskanzler v. Bülow gelingen wird, den sogenannten Block regierungsfreundlicher Parteien, welcher aus so ungleichmäßigen Elementen zusammengesetzt ist, ferner zusammenzuhalten. Ursprünglich war diese Vereinigung gebildet worden, um das Zentrum von der politischen Macht auszuschließen; ihr fernerer Erfolg hängt